Rufen – Hören – Weitersagen

— Wochenimpuls zum 18.01.2021 —

Da wird jemand gerufen, weiß aber nicht, wer ihn ruft, weil er dessen Stimme noch nie gehört hat. So lesen wir es im ersten Buch Samuel, der ersten Lesung des 2. Sonntags im Jahreskreis B. Der junge Samuel wird von GOTT gerufen … und auch sein Lehrer, Eli, begreift erst nach dem dritten Rufen, dass GOTT selbst ruft. Dann aber spricht Samuel den entscheidenden Satz: „Rede, denn dein Diener hört." (1 Sam 3,10c)

Und auch im Evangelium (Joh 1,35-42) geht es zunächst um den Ruf, dann das Hören und am Ende erzählt es einer dem anderen: „Wir haben den Messias gefunden. (Joh 1,41b). Ganz klar und auch ganz einfach, zumindest damals.

Und heute? Da ist es schon ein Problem zu rufen, denn oft genug wird der Ruf unterdrückt, manchmal sogar verboten. Dann muss die zweite Hürde genommen werden: das Hören. So oft ist in uns sehr viel Anderes als dass wir die Anrufe Gottes hören oder wahrnehmen könnten. Das ist aber wichtig, denn ohne das Hören kann es nicht zum Erfüllt-Werden kommen, das die Grundvoraussetzung für das Weitersagen ist. Andreas war von Jesus erfüllt, sonst hätte er nicht zu seinem Bruder Simon gesagt, dass er den Messias, den so sehr erwarteten und ersehnten Erlöser für das Volk Israel, gefunden habe.

Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Wovon sind wir, wovon bist du erfüllt? Was ist das Wichtige in deinem Leben? Der andere Mensch, der vielleicht deine Nähe, deine Ermutigung, dein Gebet braucht? Oder deine eigenen Vorstellungen der Zeiteinteilung, der Vorhaben und des Zeitvertreibs? Die derzeitige Corona-Pandemie? Was trägt dich, wenn unter dir alles zusammenzubrechen droht?

Komm und schau, wo Jesus wohnt – und **dann** lass dich erfüllen von Seiner Gegenwart, Seiner Weisheit, Seiner Kraft und Stärke, Seiner Zuversicht und Hoffnung, von Seiner Vollmacht, aber auch von Seinem Mitleiden mit dir und der ganzen Welt …

ER ist derjenige, der sogar über dieser Pandemie steht; ER ist derjenige, der der Sieger, der Herr ist. Diese Erfahrung hat wohl auch Andreas gemacht, drum will er auch seinen Bruder Petrus zu Jesus führen. Lassen auch wir uns begeistern und für JESUS gewinnen. ER will und kann uns zum Bau Seines Reiches benutzen! „Gelobt sei Jesus Christus! In Ewigkeit! Amen."